

Die Flora von Winterberg.

Von

A. Ehlert.

Auf Veranlassung des Herrn Dr. von der Marck in Hamm benutzte ich einen dreijährigen Aufenthalt hieselbst, die hiesige Flora einer genaueren Durchsicht zu unterwerfen, als es bisher geschehen. In das herangezogene Gebiet fällt die Umgebung von Winterberg, soweit sie nicht über eine Stunde entfernt ist; ich hätte gerne meine Excursionen weiter ausgedehnt, aber die Verhältnisse gestatteten es nicht. Obschon nun nachstehende Mittheilung sich nur auf ein kleines Terrain bezieht, so hoffe ich doch, dass sie den Freunden unserer provinziellen Flora einiges Interesse abgewinnen, und auch dem künftigen Bearbeiter der Flora Westphalens nicht ungelegen kommen wird, da die einzige mir bekannt gewordene zuverlässige Arbeit, welche die hiesige Gegend berücksichtigt, von Herrn Dr. Herm. Müller in Lippstadt — im XVII. Jahrgange der Verhandlungen — nur die selteneren Pflanzen hervorhebt.

Die äusseren Verhältnisse, sowie die geognostischen, setze ich als bekannt voraus, und bemerke nur, dass mir mehrere Quellen in der Nähe der Stadt das ganze Jahr hindurch ziemlich constant eine Temperatur von $+5^{\circ}$ R. zeigten, während eine am Astenberg, nach Westfeld zu, nur $+4,5^{\circ}$ R. hatte; ausserdem muss ich noch den bedeutenden Feuchtigkeitsgehalt der Luft hervorheben, und damit im Zusammenhange stehend, die grosse Menge der atmosphärischen Niederschläge.

Nachstehendes Verzeichniss enthält alle von mir hier

wildwachsend gefundenen Gefässpflanzen; ich habe die Standorte möglichst genau bezeichnet, und zur Bequemlichkeit hierher kommender Botaniker diejenigen vorangestellt, an denen die Pflanzen am leichtesten zu finden sind, und in grösster Menge wachsen. Die Namen der Autoren habe ich der Kürze halber weggelassen, und bemerke zur Vermeidung von Missverständnissen, dass ich in Bezug auf Systematik und Nomenclatur durchgehends der „Phanerogamen-Flora der Provinz Westphalen“ von Karsch gefolgt bin.

Ranunculaceae.

Anemone ranunculoides. Im Schneuel, am Astenberg, in der Hölle und Wenig Helle.

Anemone nemorosa. Gemein.

Ranunculus ficaria. Gemein.

Ranunculus flammula. Gemein.

Ranunculus lanuginosus. Im Kerloh, im Mühlengrund.

Ranunculus acris. Gemein.

Ranunculus repens. Gemein.

Ranunculus aconitifolius var. *platanifolius*. Häufig. Im Schneuel, am Astenberg besonders in der Nähe des Mooshäuschens häufig, im Mühlengrund.

Batrachium aquatile. In Trolls Teich.

Caltha palustris. Gemein.

Trollius europaeus. Auf feuchten Wiesen besonders in engen Thälern häufig, z. B. Unterm Ehrenscheid, am Astenberg etc.

Delphinium consolida. Nur einmal gefunden.

Aconitum Lycoctonum. An der Schafsbrücke bei Silbach.

Actaea spicata. Am Schmantel. Astenberg, im Mühlengrund, Hölle, Katzenstühlchen.

Papaveraceae.

Papaver argemone. Nur einmal gefunden.

Chelidonium majus. Fehlt bei Winterberg, und findet sich erst bei Silbach und Züschen.

Fumariaceae.

Corydalis cava. Im Schneuel, Wenig Helle, Kerloh, am letzten Standorte auch weissblühend.

Fumaria officinalis. Nicht häufig.

Cruciferae.

Thlaspi arvense. Auf Aeckern.

Capsella bursa pastoris. Gemein.

Lunaria rediviva. Häufig; am Katzenstühlchen, Astenberg, Schneuel, Wenig Helle, Kerloh.

Draba verna. Selten auf Felsen am Schmantel.

Nasturtium officinale. Auf der Ruhr in der Nähe des Wegweisers.

Barbarea vulgaris. Häufig.

Turritis glabra. Häufig; am Schmantel, im Mühlengrund.

Cardamine impatiens. In der Hölle, besonders häufig im östlichen Theile derselben; in der Molbecke.

Cardamine sylvatica. Hölle, Elkeringhausen, Stuten.

Cardamine pratensis. Gemein.

Cardamine amara. Gemein.

Dentaria bulbifera. In allen schattigen Laubwäldern häufig; z. B. Im Schneuel, am Astenberg, Grimmen, Wimper.

Sisymbrium alliaria. Am Schmantel nicht häufig.

Erysimum cheiranthoides. Häufig.

Raphanus raphanistrum. Gemein.

Cistineae.

Helianthemum vulgare. Häufig. In der Hölle, am Schmantel, am Rade, und anderwärts.

Violaricae:

Viola palustris. Häufig.

Viola sylvestris. Häufig.

Viola canina. Häufig.

Viola tricolor. In beiden Formen gemein.

Droseraceae.

Drosera rotundifolia. Häufig auf sumpfigen Wiesen, Heiden etc. bis auf den Gipfel des Astenberges.

Polygaleae.

Polygala vulgaris. Gemein.

Sileneae.

Dianthus deltoides. Einzeln auf dem Ehrenscheid, im Mühlengrund.

Silene inflata. Häufig.

Agrostemma flos cuculi. Gemein.

Lychnis dioica. In Kleefeldern auf der Lohmecke, einzeln.

Lychnis rubra. Häufig.
Githago segetum. Hier und da im Getreide.

Alsineae.

Sagina procumbens. Gemein.
Spergula arvensis. Ganze Aecker bedeckend.
Spergularia rubra. In der Molbecke an Ackerrändern.
Stellaria media. Gemein.
Stellaria nemorum. Gemein.
Stellaria holostea. Gemein.
Stellaria graminea. Häufig.
Stellaria uliginosa. Gemein.
Malachium aquaticum. Selten.
Cerastium triviale. Häufig.
Cerastium arvense. Gemein.

Lineae.

Linum catharticum. Häufig.

Malvaceae.

Malva moschata. Häufig.
Malva rotundifolia. An der Kirchhofsmauer.

Geraniaceae.

Geranium palustre. Unterm Stuten an der Orke, in der Nähe der Ehrenscheider Mühle.
Geranium sylvaticum. Gemein.
 Die von Dr. H. Müller bei Bödeken beobachtete Varietät mit kleineren, dunklen Blüten findet sich auch hier an schattigen Standorten, z. B. in der Molbecke.
Geranium pusillum. Selten. Bei Elkeringhausen.
Geranium molle. Nicht häufig.
Geranium dissectum. In der Hölle.
Geranium columbinum. Häufig.
Geranium robertianum. Gemein.
Erodium cicutarium. Am Grimmen.

Oxalideae.

Oxalis acetosella. Gemein.

Hypericineae.

Hypericum perforatum. Gemein.
Hypericum humifusum. Im Mühlengrund. Am Waltenberge.

Hypericum quadrangulare. Häufig.

Hypericum pulchrum. Bei Küstelberg.

Balsamineae.

Impatiens nolitangere. Häufig. Im Schneuel, in der Hölle, am Katzenstühlchen, bei Elkeringhausen.

Tiliaceae.

Tilia grandifolia. In der Dumelseite am Teiche, in der Schlucht unterm Judenkirchhof. Sicher wild.

Acerineae.

Acer pseudoplatanus. Zerstreut in allen Laubwäldern.

Acer platanoides. Im Schneuel, im Kerloh. Beide sicher nicht angepflanzt.

Rhamnaceae.

Rhamnus frangula. Gemein.

Papilionaceae.

Sarothamnus scoparius. Gemein.

Genista anglica. Häufig.

Genista germanica. Häufig.

Genista tinctoria. Häufig.

Genista pilosa. Gemein. Astenberg, Kreuzberg.

Anthyllis vulneraria. Häufig. Im Mühlengrund, Hölle, Schmantel.

Ononis spinosa. Unterm Ehrenscheid.

Ononis repens. Im Mühlengrund.

Medicago lupulina. Bei Elkeringhausen.

Trifolium pratense. Gemein.

Trifolium medium. Häufig.

Trifolium hybridum. Im Mühlengrund.

Trifolium repens. Gemein.

Trifolium filiforme. Bei Elkeringhausen. Die gelbblühenden *Trifolium*-Arten und *Medicago lupulina* fehlen auf den Höhen gänzlich.

Lotus corniculatus. Gemein.

Vicia hirsuta. Auf dem Rade.

Vicia tetrasperma. Im Getreide.

Vicia cracca. Gemein.

Vicia sepium. Gemein.

Vicia sativa. Aecker.

Vicia angustifolia. Am Schmantel.

- Lathyrus pratensis. Häufig.
 Lathyrus sylvestris. Im Mühlengrunde, bei Küstelberg.
 Lathyrus macrorhizus. Ueberall gemein. Blühte den ganzen Sommer hindurch, und ist auch bei den ersten im Frühjahr.

Amygdaleae.

Prunus spinosa. Gemein.

Prunus avium. Häufig.

Rosaceae.

Spiraea ulmaria. Gemein.

Geum urbanum. Gemein.

Geum rivale. Am Astenberg beim Eintritt der Chaussee in den Wald. Unterm Ehrenscheid.

Rubus idaeus. Gemein.

Rubus fruticosus. Gemein.

Rubus pubescens. Im Mühlengrund.

Rubus corylifolius. Am Astenberg.

Rubus saxatilis. In der Hölle.

Fragaria vesca. Gemein.

Fragaria elatior. Unterhalb der Gyninghäuser Mühle an der Chaussee.

Comarum palustre. Am Astenberg unterhalb das Chaussee-dammes.

Potentilla anserina. Gemein.

Potentilla tormentilla. Gemein.

Agrimonia eupatoria. Am Wege nach der Ehrenscheider Mühle.

Rosa canina. Häufig.

Rosa rubiginosa. Am Wege nach der Ehrenscheider Mühle.

Sanguisorbeae.

Alchemilla vulgaris. Gemein.

β. montana. Häufig.

Alchemilla arvensis. Häufig.

Sanguisorba officinalis. Auf alten Wiesen.

Pomaceae.

Crataegus oxyacantha. Häufig.

Crataegus monogyna. Selten.

Pyrus malus. Hier und da.

Sorbus aucuparia. Häufig.

Onagrariaceae.

- Epilobium angustifolium. Gemein.
 Epilobium montanum. Gemein.
 Epilobium palustre. Häufig.
 Epilobium roseum. Hölle, Elkeringhausen.
 Epilobium tetragonum. Mühlengrund und an andern Orten.
 Circaea lutetiana. Häufig.
 Circaea alpina. Astenberg. Hölle. Unterm Stuten, Wenig Helle.

b. intermedia. Unterm Stuten. Wenig Helle.

Callitricheae.

- Callitriche verna. Am Astenberg.

Portulacaceae.

- Montia fontana. Gemein.

Scleranthaceae.

- Scleranthus annuus. Gemein.

Crassulaceae.

- Sedum telephium. Häufig.

- b. purpureum. In der Hölle, beim Katzenstühlchen.
 Sedum acre. Selten auf Felsen am Schmantel.

Grossulariaceae.

- Ribes alpinum. Im Kerloh und Kaltenscheid wild.

Saxifrageae.

- Chrysosplenium alternifolium. Gemein.

- Chrysosplenium oppositifolium. Häufig aber seltner als vorige.

Umbelliferae.

- Sanicula europaea. An Waldrändern und lichten Beständen häufig.

- Aegopodium podagraria. Gemein.

- Carum carvi. Häufig.

- Pimpinella magna. Am Waltenberge etc.

- Pimpinella Saxifraga. Häufig.

- Aethusa cynapium. Häufig.

- Angelica sylvestris. Im Mühlengrund.

- Heracleum sphondilium. Gemein.

- Daucus carota. An Wegen.

- Torilis anthriscus. Häufig.

Anthriscus sylvestris. Gemein.

Chaerophyllum hirsutum. In der Molbecke am Bache.

Cornaceae.

Cornus sanguinea. Häufig.

Caprifoliaceae.

Sambucus nigra. Selten.

Sambucus racemosa. Häufig. Astenberg, Mühlengrund, Hölle.

Viburnum opulus. Häufig.

Stellatae.

Galium cruciatum. Häufig. Am Wege nach der Ehrenscheider Mühle, bei Elkeringhausen etc.

Galium aparine. Häufig.

Galium palustre. Häufig.

Galium verum. Häufig.

Galium mollugo. Gemein.

Galium saxatile. Häufig auf Heiden.

Galium sylvaticum. Häufig. Im Mühlengrund, am Grimmen, und andern Orten.

Galium sylvestre. Häufig.

Valerianaeae.

Valeriana officinalis. Gemein.

Valeriana dioica. Gemein.

Valerianella clitoria. Häufig.

Dipsaceae.

Dipsacus sylvestris. Bei Elkeringhausen.

Scabiosa arvensis. In allen Formen gemein.

Scabiosa succisa. Gemein.

Compositae.

Petasites officinalis. Gemein.

Petasites albus Gärtn. Auf den Hellewiesen und am Abhange bis in die Hölle. Am Katzenstühlchen. Im Mühlengrund, Schneuel, Silbecke.

Tussilago farfara. Gemein.

Bellis perennis. Gemein.

Solidago virgo aurea. Häufig.

Gnaphalium germanicum. Häufig.

Gnaphalium sylvaticum. Gemein.

Gnaphalium dioicum. Gemein.

- Artemisia vulgaris*. Sehr selten auf den Höhen.
Achillea millifolium. Gemein.
Achillea ptarmica. Häufig.
Anthemis arvensis. Gemein.
Chrysanthemum tanacetum. Fehlt auf den Höhen.
Chrysanthemum Leucanthemum. Gemein.
Chrysanthemum segetum. Nicht häufig.
Arnica montana. Auf allen Wiesen und Heiden gemein.
Senecio vulgaris. Gemein.
Senecio Jacobaea. a. und b. gemein.
Senecio Fuchsii Gmel. Sehr häufig. Hölle, Selbecke,
 Astenberg, Waltenberg u. s. w.
Carduus lanceolatus. Häufig.
Carduus palustris. Gemein.
Carduus arvensis. Gemein.
Carduus nutans. Häufig.
Lappa minor. Unterm Stuten.
Carlina vulgaris. Gemein.
Centaurea jacea. Gemein.
Centaurea phrygia. An der Chaussee bei der Gyning-
 häuser Mühle und abwärts, in der Silbecke.
Centaurea Cyanus. Selten.
Centaurea montana. In der Musmeke.
Centaurea scabiosa. Auf Wiesen häufig.
Lamprana communis. Gemein.
Cichorium intybus. An Wegen.
Leontodon autumnalis. Gemein.
Leontodon hispidus. Häufig.
Tragopogon pratensis. Häufig.
Hypochaeris glabra. Häufig.
Hypochaeris radicalis. Häufig.
Taraxacum officinale. Gemein.
Lactuca muralis. Häufig.
Sonchus oleraceus. Gemein.
Sonchus asper. Gemein.
Sonchus arvensis. Häufig.
Sonchus alpinus. In der Silbecke hinter der Kapp,
 wahrscheinlich identisch mit dem von Koppe angege-
 benen Standorte „am Fusse des Astenberges.“

- Hieracium bienne*. Häufig.
Hieracium virens. Häufig.
Hieracium paludosum. Im Mühlengrund.
Hieracium pilosella. Gemein.
Hieracium auricula. Gemein.
Hieracium murorum. Gemein.
Hieracium sylvaticum. Gemein.
Hieracium boreale. Häufig.
Hieracium umbellatum. Gemein.

Campanulaceae.

- Jasione montana*. Auf dem Ehrenscheid.
Phyteuma spicatum, Gemein; var. *nigrum* vorherrschend,
 blaue selten.
Campanula rotundifolia. Gemein.
Campanula persicifolia. Am Grimmen.
Campanula rapunculoides. In Gärten häufig.
Campanula trachelium. Häufig.
Campanula latifolia. Am Katzenstühlchen, in der Hölle,
 im Schneuel, am Astenberge.

Ericaceae.

- Vaccinium vitis Idaea*. Sehr gemein.
Vaccinium myrtillus. Gemein.
Pyrola rotundifolia. Häufig.
Pyrola media. Auf dem Astenberg am obern Rande des
 Waldes heerdenweise.
Pyrola minor. In schattigen Wäldern, Astenberg, Stu-
 ten, Wenig Helle.
Calluna vulgaris. Gemein; auch weissblühend.

Gentianeae.

- Menyanthes trifoliata*. Gemein.
Gentiana campestris. Am Schmantel, am Dumel.

Convolvulaceae.

- Convolvulus arvensis*. Nicht häufig.
Cuscuta europaea. Am Schmantel.

Asperifoliaceae.

- Borrago officinalis*. Verwildert.
Myosotis palustris. Gemein.
Myosotis sylvatica. Häufig, im Mühlengrund am rauhen
 Busch, am Waltenberg.

Myosotis intermedia. Gemein.

Myosotis arenaria. Häufig.

Solaneae.

Atropa belladonna. Bei Liessem.

Personatae.

Verbascum nigrum. Häufig.

Scrophularia nodosa. Gemein.

Linaria vulgaris. Gemein.

Digitalis purpurea. Gemein.

Digitalis ambigua. Zwischen der Gyninghäuser Mühle und Züschen an der Chaussee. Unterm Ehrenscheid, Im Kerloh, bei Küstelberg.

Am letzteren Standorte fand ich zwischen den gelbblühenden Exemplaren auch einige mit orangeröthen Kronen.

Veronica agrestis. An der Kirchhofsmauer.

Veronica serpyllifolia. Gemein.

Veronica arvensis. Gemein.

Veronica beccabunga. Gemein.

Veronica Chamaedrys. Gemein.

Veronica montana. In der Silbecke.

Veronica officinalis. Gemein.

Melampyrum pratense. Gemein.

Melampyrum sylvaticum. Sehr häufig; am Astenberg, Schneuel, Hölle. Mühlengrund.

Pedicularis sylvatica. Gemein.

Pedicularis palustris. Gemein.

Alectorolophus crista galli. a. und b. gemein.

Euphrasia officinalis. Gemein.

Orobanche rapum. An der Kappe.

Labiatae.

Mentha aquatica. Bei Elkeringhausen. Formen a und e.

Mentha arvensis. Gemein.

Origanum vulgare. Häufig.

Thymus serpyllum. Gemein.

Melissa clinopodium. Häufig.

Nepeta glechoma. Häufig.

Lamium galeobdolon. Im Schneuel, Hölle, unterm Ehrenscheid.

Lamium album. Gemein.

Lamium maculatum. Gemein.

Lamium purpureum. Gemein.

Galeopsis ladanum. Im Mühlengrund.

Galeopsis ochroleuca. Bei der Gyninghäuser Mühle.

Galeopsis tetrahit. Gemein.

Stachys alpina. In der Molbecke, an der Chaussee von der Gyninghäuser Mühle an abwärts.

Stachys sylvatica. Gemein.

Stachys palustris. Aecker am Schmantel.

Stachys arvensis. Gemein.

Prunella vulgaris. Gemein.

Ajuga reptans. Gemein.

Teucrium scorodonia. Gemein.

Primulaceae.

Trientalis europaea. Wälder, Heiden sehr häufig.

Lysimachia nummularia. Häufig.

Lysimachia nemorum. Astenberg, Stuten, Molbecke.

Primula elatior. Am Astenberg und auf Wiesen hinterm Bremberg.

Primula officinalis. Bei Elkeringhausen, im Mühlengrund, unterm Stuten.

Plantaginaceae.

Plantago major. Gemein.

Plantago media. Gemein.

Plantago lanceolata. Gemein.

Oleraceae.

Chenopodium album. Häufig.

Chenopodium bonus Henricus. Gemein.

Atriplex patulum. Gemein.

Polygonaceae.

Rumex conglomeratus. Häufig.

Rumex sanguineus. Auf dem Ehrenscheid.

Rumex obtusifolius. Gemein.

Rumex crispus. Gemein.

Rumex acetosa. Gemein.

Rumex acetosella. Gemein.

Polygonum bistorta. Auf allen Wiesen in Menge.

Polygonum lapathifolium. Aecker.

- Polygonum persicaria*. Gemein.
Polygonum hydropiper. An Gräben.
Polygonum dumetorum. In Hecken.
Polygonum convolvulus. Aecker.
Polygonum aviculare. Gemein.

Thymeleae.

- Daphne mezereum*. Häufig.

Santalaceae.

- Thesium pratense*. Auf allen Wiesen häufig.

Euphorbiaceae.

- Euphorbia helioscopia*. Selten.

- Mercurialis perennis*. Hölle, Wenig Helle, Kerloh.

Urticeae.

- Urtica urens*. Häufig.

- Urtica dioica*. Häufig.

Cannabineae.

- Humulus lupulus*. Häufig.

Ulmaceae.

- Ulmus campestris*. Hier und da in Wäldern.

Cupuliferae.

- Fagus sylvatica*. Gemein.

- Quercus robur*. Einzeln mit folgender.

- Quercus sessiliflora*. Gemein.

- Corylus avellana*. Gemein.

- Carpinus betulus*. Häufig.

Salicineae.

- Salix fragilis*. Häufig.

- Salix purpurea*. Auf Brüchen.

- Salix viminalis*. Häufig.

- Salix cinerea*. Häufig.

- Salix caprea*. Gemein.

- Salix aurita*. Gemein.

- Salix repens*. Gemein.

- Populus tremula*. Gemein.

Betulineae.

- Betula alba*. Häufig.

- Betula davurica*. Gemein.

- Alnus glutinosa*. Gemein.

Coniferae.

Juniperus communis. Einzeln.

Pinus sylvestris. Einzeln.

Pinus abies. Gemein.

Alismaeae.

Alisma plantago. Häufig.

Juncagineae.

Triglochin palustre. Im Mühlengrund.

Potameae.

Potamogeton natans. Teich hinter der Aschenhütte.

Lemnaceae.

Lemna minor. In Trolls Teich.

Thyphaceae.

Sparganium simplex. Am Teiche in der Dumelseite.

Aroideae.

Arum maculatum. Häufig.

Orchideae.

Orchis mascula. Häufig.

Orchis latifolia. Gemein.

Orchis maculata. Gemein.

Orchis conopsea. Häufig.

Orchis albida. Auf allen Heiden häufig, z. B. Astenberg,
Kreuzberg, Waltenberg.

Platanthera bifolia. Alle drei Formen häufig.

Platanthera viridis. Auf der Lehmeke, am Dumel, bei
Küstelberg und Elkeringhausen.

Listera ovata. Gemein.

Neottia nidus avis. Am Grimmen, unterm Stuten.

Amaryllideae.

Leucojum vernum. Häufig und sicher wild; im Schneuel,
am Astenberg, im Kaltenscheid.

Asparageae.

Paris quadrifolia. Gemein.

Majanthemum bifolium. Gemein.

Convallaria verticillata. Häufig.

Convallaria multiflora. Im Schneuel.

Convallaria majalis. Häufig.

Liliaceae.

Allium ursinum. Häufig, Wenig Helle, Silbecke, Astenberg.

Gagea lutea. Gemein.

Colchicaceae.

Colchicum autumnale. Sehr gemein.

Juncaceae.

Luzula pilosa. Häufig.

Luzula campestris. Gemein.

Luzula albida. Gemein.

Luzula maxima. Häufig, Hölle, Mühlengrund, Astenberg, Grimmen, Musmeke.

Juncus effusus. a. und b. gemein.

Juncus glaucus. Häufig.

Juncus sylvaticus. Gemein.

Juncus articulatus. Gemein.

Juncus alpinus. Häufig.

Juncus bufonius. Gemein.

Juncus squarrosus. Gemein.

Cyperaceae.

Scirpus palustris. Gemein.

Scirpus sylvaticus. Gemein.

Eriophorum vaginatum. Auf der Ruhr.

Eriophorum polystachium. Gemein.

Eriophorum latifolium. Gemein.

Carex pulicaris. Häufig auf feuchten Wiesen und Heiden, sogar oben auf dem Astenberge.

Carex muricata. Häufig.

Carex paniculata. Am Grimmen.

Carex leporina. Gemein.

Carex stellulata. Gemein.

Carex canescens. Gemein.

Carex acuta. Gemein.

Carex vulgaris. Gemein.

Carex panicea. Gemein.

Carex pallescens. Gemein.

Carex glauca. Gemein.

Carex pilulifera. Häufig.

Carex montana. Am Bremberge.

Carex praecox. Gemein.

Carex hirta. Häufig.

Carex flava und *Oederi*. Häufig.

Carex sylvatica. Häufig.

Carex ampullacea. Gemein.

Carex vesicaria. Häufig.

Gramineae.

Phalaris arundinacea. Unterm Ehrenscheid.

Anthoxantum odoratum. Gemein.

Milium effusum. Häufig.

Panicum crus galli. Häufig.

Alopecurus pratensis. Gemein.

Phleum pratense. Gemein.

Agrostis vulgaris. Gemein.

Agrostis spica venti. Gemein.

Arundo sylvatica. Im Mühlengrund.

Triodia decumbens. Am Waltenberg, Astenberg.

Aira caespitosa. Häufig.

Avena elatior. Unterm Stuten.

Avena pubescens. Bei Elkeringhausen.

Avena floescens. Bei Elkeringhausen.

Avena flexuosa. Gemein.

Holcus lanatus. Häufig.

Holcus mollis. Häufig.

Briza media. Gemein.

Poa annua. Gemein.

Poa nemoralis. Gemein.

Poa serotina. Gemein.

Poa pratensis. Gemein.

Poa trivialis. Gemein.

Poa compressa. Häufig.

Malinia caerulea. In Wäldern.

Dactylis glomerata. Gemein.

Cynosurus cristatus. Gemein.

Festuca ovina. Häufig.

Festuca duriuscula. Häufig.

Festuca rubra. Häufig.

Festuca elatior. Gemein.

Festuca gigantea. Stuten.

Glyceria fluitans. Gemein.

Bromus secalinus. Häufig.

Bromus mollis. Gemein.

Bromus arvensis. Auf Aeckern am Waltenberge.

Brachypodium sylvaticum. In der Dumelseite.

Brachypodium pinnatum. Hölle.

Agropyrum repens. Gemein.

Agropyrum caninum. Häufig.

Lolium perenne. Gemein.

Nardus stricta. Auf Heiden und trocknen Wiesen überall.

Equisetaceae.

Equisetum arvense L. Gemein.

Equisetum sylvaticum L. In der Silbecke, am Astenberg.

Equisetum palustre L. Nicht häufig.

Equisetum limosum L. Gemein.

Lycopodiaceae Bartl.

Lycopodium Selago L. Auf dem Gipfel des Astenberges und am nördlichen Abhange häufig, am Mittelsberge und in der Musmeke seltner.

Lycop. alpinum L. In grosser Menge auf dem Astenberg.

Lycopodium annotinum L. Häufig.

Lycopodium complanatum L. Auf dem Astenberg selten.

Lycopodium clavatum L. Gemein.

Filices L.

Polypodium vulgare L. Gemein.

Polypodium Phegopteris L. Häufig.

Polypodium Dryopteris L. Häufig.

Polyp. robertianum Hoffm. Im Mühlengrund in Felsritzen.

Aspidium lobatum Sw. In der Hölle, im Mühlengrund.

Polystichum Oreopteris DC. Sehr häufig.

Polystichum Filix mas Roth. Gemein.

Polystichum cristatum Roth. Häufig.

Polystichum spinulosum DC. Häufig.

var. *dilatatum* K. Im Kerloh.

Cistopteris fragilis Bhd. Häufig.

Asplenium Trichomanes L. Häufig.

Asplenium viride Huds. In der Hölle an Felsen.

Asplenium filix femina Bhd. Gemein.

Asplenium Ruta muraria L. Sparsam im Mühlengrund.

Pteris aquilina L. Im Schneuel.

Blechnum Spicanth Roth. Gemein.

Berichtigungen.

- Verhandlungen: Seite 17 Zeile 16 von unten lies: olitoria statt clitoria.
- Seite 18 Zeile 2 von oben lies: millefolium statt millifolium.
 - „ 18 „ 10 von unten lies: glabra statt glabro.
 - „ 18 „ 9 von unten lies: radicata statt radicala.
 - „ 32 „ 16 von unten lies: Cerioporen statt Cirioporeen.
 - „ 32 „ 4 von unten lies: welchen statt welche.
 - „ 32 „ 3 von unten lies: Diploctenium statt Diplochenium.
 - „ 89 „ 9 von unten lies: östlich statt lich.
 - „ 176 „ 6 von oben lies: Ledum statt Sedum.
 - „ 177 „ 2 von oben lies: Chamaedrys statt Chamaedras.
 - „ 204 „ 14 von unten lies: J. tinctoria statt S. tinctoria.
 - „ 208 „ 6 von unten lies: usitatissimum statt usitasimum.
 - „ 210 „ 3 von oben lies: V. vinifera statt D. vinifera.
 - „ 212 „ 20 von oben lies: M. minima statt N. minima.
 - „ 214 nach Zeile 7 einzuschalten: 26. Gattung. Prunus L. Pflaumenbaum.
 - „ 215 Zeile 10 von unten lies: trachyphylla statt trachypylla.
 - „ 236 „ 6 von oben setze: Lycium barbarum wächst und blüht reichlich zu Buchholz bei Manderscheid.
 - „ 236 Zeile 6 von unten ist Münstereifel zu streichen.
 - „ 245 „ 12 von unten lies: Populus statt Papulus.
 - „ 264 „ 10 von oben lies: Ostseite statt Ostsete.
 - „ 266 „ 17 von unten lies: saxatilis statt saxatitis.
 - „ 277 „ 16 von unten lies: Arten des statt Arten, des.
- Sitzungsberichte: Seite 96 Zeile 20 von oben lies: Odling statt Edling.
- Correspondenzblatt: Seite 101 Zeile 10 von oben ist der Punkt zu streichen.
- Seite 135 Zeile 16 von oben am Ende setze Punkt statt Komma.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Ehlert A.

Artikel/Article: [Die Flora von Winterberg 10-26](#)